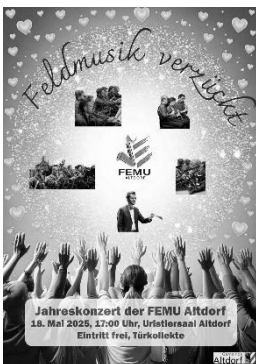


Highlights 2025



Agenda

28.03.2026	Jahreskonzert «FEMU dreams» im Theater Uri, 20.15Uhr
12.04.2026	Weisser Sonntag, Kirche St. Martin
04.06.2026	Fronleichnam / Ständchen Rosenberg circa 10.30Uhr
16.06.2026	Sommerkonzert mit JM Altdorf (bei schönem Wetter)
31.10.2026	Herbstkonzert Femu Altdorf
15.11.2026	Kilbiständchen Rosenberg & Rathausplatz

Kontakt

Philipp Oechslin, Tel. 079 599 12 60 / Roli Gnos, Tel. 079 370 26 91 / info@femu.ch
Besuchen Sie unsere Homepage: www.femu.ch

FEMU NYYWS

51. Ausgabe / März 2026



Liebe Freunde der FEMU

Am 28. März 2026 ist es wieder so weit, die FEMU Altdorf steht erneut mit einem neuen Konzertprogramm auf der Bühne des Theater Uri. Unter dem Motto «FEMU dreams» wagen wir uns an neue Herausforderungen und wunderschöne Melodien. Von der nordischen Skimeisterschaft im Allgäu führt die Reise nach Schottland, über den Baltic Way nach Schweden, weiter zu den magischen Aurora Borealis – den Nordlichtern – bis nach Irland, mit einem klangvollen Abstecher nach Wien und zurück auf die grüne Insel.

Die FEMU bringt im Theater Uri wunderschöne Melodien zum Klingen, die Fernweh wecken und zum Träumen einladen. Begleiten Sie die FEMU auf eine musikalische Traumreise in den hohen Norden.

Sabrina Wyrtsch

141. Generalversammlung

Am 24. Oktober 2025 trafen sich die Mitglieder der FEMU Altdorf zur 141. Generalversammlung im Bistro & Lounge Baggenstos.

Als neue Vereinsmitglieder durfte die FEMU die Gebrüder Telli aufnehmen. Carlo an der Oboe und Mauro am Fagott. Die FEMU freut sich neu mit 47 Aktivmitgliedern musizieren zu dürfen.

Denise Zraggen wurde neu in die MUKO gewählt und Philipp Oechslin wurde für 15 Jahre FEMU geehrt.



Von links Philipp Oechslin, Mauro Tello und Carlo Telli. (auf dem Bild fehlt Denise Zraggen)

Feldmusik verzückt

Am Sonntag, 18. Mai, lud die Feldmusik Altdorf zu ihrem Konzert unter dem Motto „Feldmusik verzückt“ ein und begeisterte damit das zahlreich erschienene Publikum. Nach einem kurzen Plädoyer von Co-Präsident Roli Gnos führte Olivia Oechslin mit viel Charme, Witz und passender pinker Hose durch den gesamten Abend.

Musikalisch eröffnet wurde das Konzert mit dem „Festival Prelude“ von Alfred Reed, bevor mit „Rapture“ von Brian Balmages das zentrale Werk des Abends erklang. Dieses ausdrucksstarke Stück, das die ganze Bandbreite an Emotionen widerspiegelt, hat die Feldmusik Altdorf auch am Urner Blasmusikfestival am 7. Juni im Theater Uri präsentiert. Der erste Konzertteil wurde mit den gefühlvollen Werken „Nimrod“ und „Porgy and Bess“ abgerundet und sorgte für besondere musikalische Momente.

Nach der Pause startete die FEMU Altdorf mit dem energiegeladenen „Celebrate“, ebenfalls Teil des Wettbewerbsprogramms. Mit „Jungle Fantasy“ entführte das Orchester das Publikum in exotische Klangwelten voller rhyth-

mischer Vielfalt und eindrucksvoller Perkussion. Ein weiteres Highlight bildete „Zündhölzli“ von Mario Bürki mit mehreren Solopassagen, bevor mit „Copacabana“ brasilianisches Flair den Konzertsaal erfüllte.

Mit dem Marsch „Block M“ und dem gefühlvollen Abschlussstück „My Way“ verabschiedete sich die Feldmusik Altdorf von einem musikalisch vielseitigen und rundum verzückenden Konzertabend.



FEMU und Live Band SBB

Nächster Halt: Theater Uri! Unter diesem Motto lud die Feldmusik Altdorf am 15. November um 19.00 Uhr zu einem besonderen Konzertabend, gemeinsam mit der Live Band SBB, ins Theater Uri ein.

Eingeläutet wurde die Reise stilvoll mit Zugspfeife und dem bekannten SBB-Jingle. Das Publikum wurde gebeten, Platz zu nehmen, und schon startete die Feldmusik Altdorf unter der Leitung von Yannick Trares mit der Ouvertüre „Nabucco“. Weiter führte die musikalische Reise mit dem „Orient Express“ auf eine klangvolle Zugfahrt von London nach Venedig. Mit den Stücken „Petite Fleur“ und „Ellington“ fand der erste Konzertteil einen stimmungsvollen Abschluss.

Pünktlich um 20.05 Uhr traf der IC21 der Live Band SBB im Theater Uri ein. Die Band, bestehend aus Zugbegleitern, Lokführern, Schalterpersonal und weiteren Mitarbeitenden der SBB aus der ganzen

Schweiz, beeindruckte mit grosser Spielfreude und Leidenschaft. Unter der Leitung von Gilbert Tanner eröffneten sie ihren Konzertteil mit dem „Concert Prelude“. Es folgten musikalische Haltestellen aus der Welt der Filmmusik, darunter der Soundtrack „Skyfall“, das Stück „Sway“ sowie ein Medley von Katharina Valente. Gesang und Musik verbanden sich zu einem farbenreichen, energiegeladenen Programm – ganz im Sinne von Tanners Worten: „*Ein bunter Strauss schöner Melodien.*“

Zum Abschluss dieses rundum gelungenen Konzertabends hiess es schliesslich schmunzelnd: „Nächster Halt: Bar im Foyer oder Chilbi im Winkel Altdorf.“

